

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0)911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

14. April 2025

„Dantons Tod“ feiert am 25. April Premiere

Alexander Riemenschneider inszeniert Georg Büchners Drama im Schauspielhaus des Staatstheaters Nürnberg

Am Freitag, 25. April feiert „Dantons Tod“ Premiere im Staatstheater Nürnberg. Georg Büchners Drama wirft aktuelle Fragen auf: Heiligt der Zweck die Mittel im Kampf um die Demokratie? Welcher Preis ist für die Freiheit aller angemessen und wer soll ihn bezahlen? Regisseur Alexander Riemenschneider stellt sich mit dieser Inszenierung erstmalig in Nürnberg vor.

Fünf Jahre nach dem Sturm auf die Bastille und der anfänglichen Euphorie der französischen Revolution hungert das Volk immer noch und die Guillotine kommt nicht mehr zum Stillstand. Wo die Revolutionäre Georges Danton und Maximilien de Robespierre einst vereint für die Werte der Aufklärung standen, entbrennt nun ein erbitterter Machtkampf um die vermeintlich richtige Staatsform zwischen ihnen.

Büchners Perspektive auf die Anklage und Verhaftung Dantons demonstriert, wie auch politisch ehrenwerte Absichten und Ideen ins Gegenteil gekehrt werden können. Gleichzeitig skizziert er in den Volksszenen die aufgeheizte Stimmung einer Gesellschaft, die sich im Umbruch befindet und anfällig für Populismus und irrationale Überreaktionen ist.

Alexander Riemenschneider, Teil des Intendanz-Duos des Theaters an der Parkaue, betont in seinem Zugriff auf den Stoff diesen atmosphärischen Charakter. Der Regisseur lässt auf der Bühne des Nürnberger Schauspielhauses buchstäblich ein historisches Gemälde zum Leben erwecken: Er siedelt die Handlung in einem Museum an und stellt dabei die historische Bedeutsamkeit der Geburtsstunde der Menschenrechte zur Disposition.

Tickets und weitere Informationen: www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

Kostenfreies Presse-Bildmaterial (ab dem 22. April) zum [Download](#)

Dantons Tod

von Georg Büchner

Premiere: Freitag, 25. April 2025 um 19.30 Uhr, Schauspielhaus

Regie: Alexander Riemenschneider

Bühne: David Hohmann

Kostüme: Lili Wanner

Musik: Tobias Vethake

Dramaturgie: Sabrina Bohl

Es spielen: Ulrike Arnold (Robespierre, Volk), Janning Kahnert (Lacroix, Herman, Volk), Stephanie Leue (Danton), Justus Pfankuch (St. Just, Philippeau, Volk), Luca Rosendahl (Legendre, Marion, Volk), Sasha Weis (Camille Desmoulins, Barère, Volk)

Weitere Termine im April und Mai 2025:

Mi., 16.04.2025, 19 Uhr (Öffentliche Probe); Sa., 03.05.2025, 19.30 Uhr;

Di., 06.05.2025, 19.30 Uhr; Do., 08.05.2025, 19.30 Uhr;

Sa., 17.05.2025, 19.30 Uhr; Fr., 30.05.2025, 19.30 Uhr

Zur Person:

Alexander Riemenschneider, geboren 1981, studierte Germanistik, Musik- und Medienwissenschaft in Bonn sowie Regie an der Theaterakademie Hamburg. Seit 2009 arbeitete er als freischaffender Regisseur im Schauspiel und Musiktheater u. a. am Residenztheater München, am Schauspielhaus Bochum, am Nationaltheater Sibiu und an der Divadlo Komedie in Prag. Langjährige Zusammenarbeiten verbinden ihn mit dem Theater Bremen, dem JungenSchauspielHaus Hamburg und dem Deutschen Theater Berlin.

Seine Inszenierungen wurden mehrfach zu Festivals eingeladen sowie u. a. mit dem DER FAUST-Theaterpreis und Rolf-Mares-Preis ausgezeichnet und u. a. für den IKARUS-Preis nominiert. Zwischen 2014 und 2021 war er darüber hinaus als Regiedozent an der Theaterakademie Hamburg tätig.

Seit 2009 arbeitete er kontinuierlich mit Christina Schulz für die Bundeswettbewerbe der Berliner Festspiele zusammen, wobei sich ihr gemeinsames Verständnis von Räumen für die Kunst für und mit jungen Menschen entwickelte. Seit der Spielzeit 2021/22 leiten sie als Intendanz-Duo das Theater an der Parkaue.